

Etat für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung
von Viehentschädigungen in Folge:

- a) von Roß- und Lungenseuche (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880), betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b) von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere).

Etat

für

**die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Vieh-
entschädigungen in Folge:**

- a) von Roß- und Lungenseuche (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880),
betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und
Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b) von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892,
betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere)

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97.				Betrag nach dem Etat für 1893/95 für			
			Pferde, Esel, Maulthiere und Maultesel.		Rindvieh.		Pferde zc.		Rindvieh.	
			„	„	„	„	„	„	„	„
I.	1	Zinsen des Reservefonds	4 809	25	16 627	54	4 035	28	18 927	54
	2	Abgaben der Viehbesitzer	45 411	—	99 297	60	44 644	80	48 959	20
		Summe der Einnahme	50 220	25	115 925	14	48 680	08	67 886	74

Mithin jezt für								Bemerkungen.
Pferde zc.				Rindvieh.				
mehr.		weniger.		mehr.		weniger.		
„	„	„	„	„	„	„	„	
773	97	—	—	—	—	2 300	—	Der Reservefonds für Pferde betrug Oktober 1894 190 462,20 M., derjenige für Rindvieh 581 376,96 M. Beide Fonds sind bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar angelegt und zwar werden nach einem Beschlusse des Provinziallandtages vom 10./11. April 1890
766	20	—	—	50 338	40	—	—	von dem Pferdeversicherungsfonds: 100 000,— M. zu 3% = 3000,— M. der Rest = 90 462,20 „ „ 2% = 1809,25 „ zusammen mit 4809,25 M. von dem Rindviehversicherungsfonds: 500 000,— M. zu 3% = 15 000,— M. der Rest = 81 376,96 „ „ 2% = 1 627,54 „ zusammen mit 16 627,54 M. verzinst.
1 540	17	—	—	50 338,40	—	2 300	—	Nach dem Zinsabschluss für 1893/94 schlossen ab: a. der Pferdeversicherungsfonds ohne einen Baarbestand; b. der Rindviehversicherungsfonds mit einem Bestande von 77,21 M. Aus dem Reservefonds für Rindvieh haben im Jahre 1893/94 = 85 000 M. hauptsächlich zur Entschädigung für Mißbrand zurückgezogen werden müssen. Für Pferde zc. und Rindvieh wurden scither an Abgaben 30 bezw. 5 Pf. für das Stück erhoben. Infolge Beschlusses des Provinziallandtages vom 3./4. Oktober 1894 werden in Zukunft für Pferde 30 Pf. und für Rindvieh 10 Pf. für das Stück erhoben. Die Erhöhung der Abgaben für Rindvieh von 5 auf 10 Pf. ist in Folge der vielen Entschädigungen für an Miß- und Raufbrand gefallene Thiere (ca. 120 000 M. im Jahre 1893/94) nothwendig geworden. Nach dem in den letzten zwei Jahren durchschnittlich vorhanden gewesenen Bestande der abgabepflichtigen Thiere ergeben sich für den gegenwärtigen Etat folgende Beträge: 151 370 Pferde, Esel zc. à 30 Pf. = 45 411,— M. 992 976 Stück Rindvieh à 10 „ = 9 929 760 „
				48 038	40	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97.				Betrag nach dem Etat für 1893/95 für			
			Pferde, Esel, Maulthiere und Maultesel.		Rindvieh.		Pferde u.		Rindvieh.	
			„	„	„	„	„	„	„	„
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Pos. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindeempfänger	4 541	10	9 929	76	4 464	48	4 895	92
	2	5% der Einnahme des Pferde- u. Rindvieh-Versicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungs-kostenbeitrag für die Centralverwaltung	2 290	—	5 290	—	2 210	—	3 150	—
	3	Zur Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse	105	—	105	—	105	—	105	—
	4	Entschädigungen an Viehbesitzer event. zur Bildung eines Reservefonds .	43 284	15	100 600	38	41 900	60	59 735	82
		Summe der Ausgabe	50 220	25	115 925	14	48 680	08	67 886	74
		Die Einnahme beträgt	50 220	25	115 925	14	48 680	08	67 886	74
		Balancirt.								

Mithin jezt für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh.				
mehr.		weniger.		mehr.		weniger.		
„	„	„	„	„	„	„	„	
	76	62	—	—	5 033	84	—	—
	80	—	—	—	2 140	—	—	—
	1 383	55	—	—	40 864	56	—	—
	1 540	17	—	—	48 038	40	—	—
	1 540	17	—	—	48 038	40	—	—

Die Ausgabe für Pferde beträgt 45 411,— M.
 „ „ Rindvieh „ 99 297,60 „
 Summe 144 708,60 M.
 Hiervon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren 14 470,86 „
 bleiben 130 237,74 M.
 Hierzu die Zinsen des Reservefonds für Pferde und Rindvieh mit 21 436,79 „
 Summe 151 674,53 M.
 5% von dieser Summe ergeben 7583,72 M., rund 7580 M.
 Dieser Betrag ist auf den Pferde- bezw. Rindvieh-Versicherungsfonds nach der Höhe der Einnahme eines jeden derselben mit 2290 bezw. 5290 M. vertheilt und bei Titel IV des Etats der Centralverwaltung in Einnahme gestellt worden.

